

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

29.3.1865 (No. 87)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87.

Mittwoch den 29. März

1865.

2.2.

## Bekanntmachung.

Bei der stattgehabten Erziehungswahl in den kleinen Bürgerausschuß aus der Klasse der Mittelbesteuerten für die Periode bis Oktober 1866 wurde

Herr Kaufmann Heine Schnabel erwählt.

Dieses Wahlergebnis wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Wahlakten von morgen an drei Tage lang zu jedes Wahlberechtigten Einsicht auf dem Rathhause ausliegen.

Karlsruhe, den 28. März 1865.

Gemeinderath.

Malsch.

Keller.

## Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten vom 23. März d. J. werden vom 1. April d. J. an in dem Waarenverzeichnis zum Tarif für den Güterverkehr auf den Großh. Staatsbahnen (gültig vom 15. April 1863) verschiedene Klassifikationsänderungen in Kraft treten.

Die Verzeichnisse, in welchem die anderweit klassifizirten Artikel zusammengestellt sind, können bei sämtlichen Güterexpeditionen auf Verlangen unentgeltlich in Empfang genommen werden.

3.1.

## Bekanntmachung.

Steinkohlenlieferung für die Militärverwaltung betreffend.

Die Lieferung des für die Zeit vom 1. Juli 1865/66 erforderlichen Bedarfs der Militärverwaltung an **Ruhrer Grubenkohlen** und zwar für die Garnison

Karlsruhe mit Durlach	15,000 Zentner,
Mannheim	6,600 "
Bruchsal	2,500 "
Rastatt	6,000 "
Rehl	1,100 "
Freiburg	3,300 "
Konstanz	3,000 "
für das Montirungs-Kommissariat Eitingen	600 "
zusammen	38,100 Zentner,

wird im Soumissionswege vergeben werden.

Diesjenigen, welche die Lieferung des Bedarfs einzelner Orte oder des ganzen Quantums zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt, mit deutlicher Bezeichnung des Preises per Zentner und des Namens der Garnison versehen, mit der Aufschrift:

### „Steinkohlen-Lieferung“

längstens bis **Donnerstag den 20. April 1865, Vormittags 10 Uhr**, portofrei an das Großherzogliche Kriegsministerium einzusenden, oder in die hier aufgestellte Soumissionslade einzulegen.

Die Kohlen sollen wo möglich frei in die Magazine der betreffenden Garnisonen geliefert werden, und ist hiernach der Lieferungspreis zu stellen. Doch bleibt es den Soumittenten überlassen, ihre Angebote auch auf die Lieferung frei Bahnhof der Garnison oder frei Wagen am Schiffsanlandeplatz zu machen.

Die Lieferung der Kohlen, welche in bestem **Ruhrer Fettschrot** zu bestehen haben, muß im Laufe des Sommers 1865 bis längstens Ende September erfolgen.

Auf diejenigen Soumittenten, welche direkt aus den Ruhrer Gruben zu liefern im Stande sind, wird vorzugsweise Rücksicht genommen und behält sich daher die Großh. Kriegsverwaltung die Wahl unter den Soumittenten vor.

Karlsruhe, den 24. März 1865.

Sekretariat Großh. Kriegsministeriums.

Fischer.

3.2.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

Es werden bis **Ostern** aus unserer Anstalt gegen 90 Kinder in die Volksschule übertreten, für welche wieder jüngere eintreten können. Diejenigen Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder in unsere Anstalt wünschen, werden daher gebeten, dieselben bei der **Hausmutter, Frau Lehrer Seufert Wittwe, Erbprinzenstraße Nr. 10**, noch vor **Ostern** anzumelden.

Karlsruhe, den 25. März 1865.

Das Comité.

## Bauaccordbegebung.

2.2. Von den pro 1865 genehmigten Bauaccordsarbeiten sollen im Soumissionswege vergeben werden:

- 1) Pflasterarbeiten im Gesamtbetrag von 3410 fl. 30 fr.
- 2) Landgrabenüberwölbung im Gesamtbetrag von 3815 fl. 6 fr.
- 3) Dohlenbauten . . . . . 5280 fl. — fr.

Die Anschläge und Bedingungen sind auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch die Soumissionen versiegelt und mit Aufschrift versehen bis längstens Samstag den 7. April, Abends 6 Uhr, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 25. März 1865.  
Stadtbauamt.

## Dungversteigerung.

**Samstag den 1. April d. J.**, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pferdebünger in der hiesigen Infanteriekaserne für die Monate April, Mai und Juni 1865 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. März 1865.  
Großh. Kasernenverwaltung.  
Seubert.

## Holzversteigerung.

3.2. Künftigen **Donnerstag den 30. März d. J.**, Morgens 9 Uhr, werden im südlichen Theile des Großh. Erbprinzengartens

- 63 Stämme Nuzholz, als: Ahorn, Eichen, Eschen, Rüstern u.
- 41 Stück Wagnerstangen,
- 3½ Klafter gemischtes Brennholz und
- 700 Stück Wellen

öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Garten selbst.

Karlsruhe, den 27. März 1865.

Die Großh. Gartendirektion.

Held.

### 2.1. Bekanntmachung an die Mitglieder der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 3. April d. J., Vormittags 9 Uhr, findet in der kleinen Kirche eine Kirchengemeindeversammlung statt, in welcher unter Anderem auch die Erneuerungswahlen für den Kirchengemeinderath durch die Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung vorgenommen werden.

Die Verhandlungen dieser Kirchengemeindeversammlung sind öffentlich.  
Den Wahlberechtigten wird noch spezielle Einladung zugehen.  
Karlsruhe, den 23. März 1865.

Der evangelisch-protestantische Kirchengemeinderath.

V. B. d. B.  
K. W. Doll.

### Dankagung.

Liebesgaben: 1) für bedürftige Confirmanden von Ungenannt 3 Gesangbücher, von D. 4 Halsbinden, aus dem Dpfer der Schloßkirche 1 fl.; 2) für ein armes Krankes von H. 1 fl., aus dem Dpfer der Schloßkirche 1 fl. Herzlichen Dank!

K. W. Doll.

### 2.2. Naturwissenschaftlicher Verein.

Herr Hofrath Dr. Welzien wird einige Vorträge „über die Verhältnisse des hiesigen Horizontalwassers“ in seinem Auditorium halten und hat das freundliche Ansuchen an mich gestellt, die Mitglieder unseres Vereines dazu einzuladen; welches hiermit geschieht. Der Anfang ist heute Mittwoch Abend halb sechs Uhr.

W. Eisenlohr.

### Pferdeversteigerung.

Nächsten Freitag, Vormittags 10 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau 4 ausrangirte Dienstpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. März 1865.  
Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.  
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

### Fahrradversteigerung.

2.2. Nächstes Donnerstag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in der Behausung Hirschstraße Nr. 24 versteigert: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstige Gegenstände.  
Karlsruhe, den 25. März 1865.  
Großh. Notar Beck.

### Fahrradversteigerung.

3.1. Die Erben der Frau Hofoffiziant 3. Anselm Wittwe dahier lassen bis

Montag den 3. April 1865,  
Vormittags 9 Uhr,

in dem Hause, Brunnenstraße Nr. 1 dahier, gegen Baarzahlung versteigern:  
weibliche Kleidung, Bettung und Weißzeug, Küchengeräth, Schreinwerk, insbesondere 2 Chiffonnières, 2 Tische, 1 Kanapee, 2 Bettladen, verschiedenes Hausgeräth.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.  
Karlsruhe, den 24. März 1865.

Sahn, Großh. Notar.

### 2.1. Fahrradversteigerung.

Donnerstag den 30. März 1865,  
Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zum weißen Löwen, Langestraße Nr. 21, nachbeschriebene Fahrräder gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Kupfer, Zinngefäß, 5 Paar Chalonse-Räder, 7' 3" hoch und 4' breit, 2 neue Thüren, sowie alte große und kleine Fenster, 2 Kommode, einige Koffer, mehrere Uhren,

Küchengeräth, gute Eisenkäfen, altes Eisen, Dienrohre und verschiedene Geräthschaften.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Bahnhofstraße Nr. 17 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst 2 tapezirten Mansarden und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

\* Durlacherthorstraße Nr. 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. April zu vermieten.

\* Langestraße Nr. 35 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Speicher und Keller, vom 23. April bis 23. Juli zu vermieten.

3.2. Langestraße Nr. 87 sind im Hinterhause zwei Wohnungen, die eine aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., die andere aus 5 Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehörde bestehend, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere im Laden.

\* Langestraße Nr. 96 ist eine Wohnung im dritten Stock, aus 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 103 ist auf den 23. Juli der zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und allen übrigen Erfordernissen, an eine kleine Familie zu vermieten.

2.2. Langestraße Nr. 155 sind auf 23. April 4 Zimmer, Salon, Mansarden, Küche, Holzplatz u. s.; auf 23. Juli 4 Zimmer, 1 Mansarde, Küche, Holzplatz u. s. zu vermieten.

Langestraße Nr. 203 ist auf den 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche zu vermieten. Auch könnte auf's Späthjahr ein Laden dazu gegeben werden.

### Läden zu vermieten.

2.2. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, sind 2 Läden auf April oder Juli zu vermieten.

### Wohnungen zu vermieten.

\* 3.3. In der Stephaniensstraße ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten; dieselbe ist besonders für eine kleine Familie geeignet. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Eine freundliche Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist um billigen Preis auf 23. April zu vermieten. Auch können auf Verlangen zwei auf die Straße gehende Zimmer an eine einzelne Person abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.1. Auf 23. Juli d. J. ist der zweite und dritte Stock des neuerbauten Wohnhauses Amalienstraße Nr. 91, beim Mühlburgerthor, zu vermieten. Das Haus kann täglich eingesehen werden. Näheres Waldstraße Nr. 26 im zweiten Stock.

\* In der Mitte der Stadt ist eine auf die Sommerseite gehende freundliche Familienwohnung von 5 Zimmern nebst Kammer, Speicher, Holzremise, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli, unter Umständen auch auf den 23. April zu vermieten. Näheres Dycemstraße Nr. 2 zu ebener Erde.

### Zimmer zu vermieten.

3.3. In der Langenstraße, in der Nähe des Langenstein'schen Gartens, ist auf 1. Mai d. J. ein hübsch möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, zu vermieten. Wegen der Nähe der Infanteriekaserne dürfte sich dasselbe am besten für einen Offizier eignen. Näheres Akademiestraße Nr. 35 parterre.

\* 2.2. Zwei hübsch möblirte Zimmer im dritten Stock, im westlichen Stadttheil, sind auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 148 im dritten Stock, Morgens bis 11 Uhr, nach Tisch von 1 1/2 Uhr bis 3 Uhr zu erfahren.

\* Kleine Herrenstraße Nr. 12 ist im Seitenbau ein kleines Mansardenzimmer mit anstoßender Kammer an eine einzelne Person auf den 23. April zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 49 ist im untern Stock ein hübsch möblirtes Zimmer, in die Hirschstraße gehend, auf 1. Mai zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 81 ist ein kleines Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf den 1. April zu vermieten.

\* In der Amalienstraße, in der Nähe des Ludwigsplatzes, sind im zweiten Stock 2 freundliche möblirte Zimmer an einen Herrn auf den 1. Mai zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Wohnungsgejuche.

— 4. Auf den 23. Juli sucht eine ruhige Familie ohne Kinder eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör. Anmeldungen erbittet man unter Chiffre A. an das Kontor des Tagblattes zu richten.

\* Es wird eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Kammer u. s. auf den 23. April beziehbar, zu mieten gesucht. Wer solche zu vergeben hat, wolle seine Adresse Kronenstraße Nr. 33 im Laden abgeben.

\* Eine ganz stille Familie sucht auf 23. Juli eine Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst

Zugehör. Adressen unter G. H. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zimmergesuche.

\*3.3. Ein einzelner Herr sucht zum 1. Mai 2 — 3 schön möblierte Zimmer in guter Lage. Adressen beliebe man Herrenstraße Nr. 48 eine Treppe hoch abzugeben.

\*2.1. Zwei Holzschreiner suchen eine Wohnung mit guter Bedienung. Näheres Amalienstraße Nr. 46 zwei Treppen hoch.

\* Ein solides Frauenzimmer wünscht sogleich ein einfaches möbliertes Zimmer zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

### Bermischte Nachrichten.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich oder auf Ostern eintritten. Näheres vor dem Mühlburgerthor Nr. 9.

\*2.2. [Dienstvertrag.] Zum Eintritt auf Ostern ist für eine gute Köchin, die nur einige häusliche Arbeit mit zu übernehmen hat, eine sehr gute Stelle frei: Kriegsstraße Nr. 41 der Hirschstraße gegenüber.

2.1. [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und auch sonst den häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet unter guten Bedingungen auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 4.

2.2. [Dienstvertrag.] Es wird für auswärts ein Zimmermädchen gesucht, welches gut bügeln und fein nähen kann und überhaupt im Zimmerdienst gut bewandert ist. Näheres Stephaniensstraße Nr. 49 parterre.

\* [Dienstvertrag.] Auf Ostern wird ein reines, solides Mädchen in eine kleine Hausabteilung gesucht; dasselbe muß gut waschen und pugen können und Liebe zu einem Kinde haben. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 51 im vierten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen, pugen und stricken kann, findet eine Stelle in Nr. 30 der alten Waldstraße vornenheraus im zweiten Stock.

\* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis nächste Ostern eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 25 im zweiten Stock.

\* [Dienstverträge.] In einen hiesigen Gasthof werden zwei gewandte Mädchen auf Ostern in Dienst gesucht, das eine als Zimmermädchen und das andere als Küchenmädchen. Näheres zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

\* [Dienstvertrag.] Ein gefestigtes Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, findet bei guter Behandlung auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 9 im Laden.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und spinnen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. **Kassatt.** [Dienstvertrag.] Eine gefestete, solide Person, die gut nähen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen, bei Tische serviren kann und Liebe zu Kindern hat und deren Pflege versteht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Näheres Bahnhofstraße Nr. 4 im untern Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 51 im Vorderhaus im vierten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen und bügeln kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer stillen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 20.

\* [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer stillen Familie eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Duerstraße Nr. 25 im dritten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, auch sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu sprechen von 12 Uhr an. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 51.

[Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sich auch sonstigen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht eine passende Stelle auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 52 parterre.

\* [Dienstvertrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, das noch nie hier gedient hat, gut kochen kann, wie auch in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 30.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 113 ebener Erde.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön weihnähen und bügeln kann, überhaupt auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 50 im Hinterhause.

\* [Dienstvertrag.] Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, das nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen auf Ostern. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 30 parterre.

\* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen, schön nähen und bügeln kann, wünscht bei einer kleinen anständigen Familie auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Laden des Hauses Nr. 51 in der Kronenstraße.

\* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, etwas nähen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Kindsmädchen oder zu einer kleinen Familie. Zu erfragen Langestraße Nr. 229 im dritten Stock.

\* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, pugen, nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 27 im Hinterhaus.

### Kapitalgesuche.

2.2. Aus dem Amte Durlach wünscht jemand 5000 fl. à 4 1/2 % gegen hinkünftigen Vermögensverfall aufzunehmen; ein Anderer wieder dergleichen wünscht 3000 fl. Meldungen hiefür werden von dem Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

### 3.3. Ein Maschinenschmied

und mehrere Eisendreher finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in der Maschinenbau-Anstalt zu Gleisweiler.

Mehrere Schneidergehülfen finden sogleich Beschäftigung auf große Stübe bei August Jourdan, Schneidermeister in Pforzheim.

### Stellenantrag.

\*3.1. Ein Diener wird gesucht: Kriegsstraße Nr. 41.

### Stellengesuche.

\* Ein braver, junger kräftiger Mann, welcher sehr gut mit Pferden und Fahren umzugehen versteht, sucht als Kutscher oder Hausdiener eine Stelle. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von R. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

\* Ein junger Mensch, der im Schreiben und Rechnen gut erfahren ist, auch Französisch und Englisch übersetzen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bis Ostern placirt zu werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein beim Militär gedienter Mann, welcher drei Jahre einen Offizier bedient hat, gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft als Diener eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zur Linde.

### Beschäftigungsgesuch.

\* Ein solides anständiges Frauenzimmer wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Weihnähen und Plüden zu erhalten und verspricht pünktliche Bedienung. Ebenfalls wird auch im Hause jede Arbeit im Nähen angenommen. Zu erfragen Langestraße Nr. 63 ebener Erde im Vorderhause zweite Thüre.

### Lehrlingsgesuch.

\*3.1. Ein ordentlicher Junge kann die Gürtler- und Messinggießerei gründlich erlernen bei M. Beschlagel, Kreuzstraße Nr. 12.

### Entflogener Kanarienvogel.

\* Es ist ein hochgelber Kanarienvogel (Hahn) entflogen. Wer solchen Hirschstraße Nr. 30 in den dritten Stock zurückbringt, erhält eine Belohnung.

### Verloren.

\* Vergangene Woche, wahrscheinlich am Freitag, ist ein grauer **Wolfragen** mit rothem Futter verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Bilder-Gallerie abzugeben.

### Hutverwechslung.

Wenn der gewisse Herr, welcher am vergangenen Sonntag Abend im Cafe **Mland** seinen abgelagerten Hut mit einem neuen verwechselte, solchen nicht sofort zum Umtausch wieder dahin zurückbringt, so wird, da man ihn kennt, dessen Name veröffentlicht werden.

### Liegengebliebenes Cachenez.

\* Besten Samstag blieb in einem Laden ein wollenes **Cachenez** liegen. Der sich ausweisende Eigentümer kann solches gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr dajelbst abholen: **Kronenstraße Nr. 33.**

### Hausverkauf.

2.1. Ein gut erhaltenes, sehr erträgliches Haus in der **Langenstraße** mit entsprechenden Räumlichkeiten für gewerbliche Geschäfte ist zu verkaufen. Näheres bei **F. Zachmann**, innerer Zirkel Nr. 10.

### Ein Kanapee

steht zu verkaufen bei **C. Schmidt**, Tapezier, Jähringerstraße Nr. 63.

### Verkaufsanzeigen.

\* Verschiedene Sorten sehr gute frühe und späte **Kartoffeln** werden wegen Wegzug abgegeben: **Akademiestraße Nr. 18** im zweiten Stock. Ebendajelbst ist auch eine schöne **Bojgelsinte** zu verkaufen.

\* Ein Frühstücktisch, eisernes Küchengebüchse, auch ein Strohbutbügelstisch und noch verschiedene, zur Strohbutbügelstische erforderliche Gegenstände sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Akademiestraße Nr. 31** im zweiten Stock.

Gegen Ende Mai verkaufe ich 2 **Ladensfenster**, **Läden**, **Ladentüre**, 1 **Porzellanofen**.

**N. L. Somburger**,  
Langenstraße Nr. 203.

\* Eine noch sehr gute **Gitarre** ist billig zu verkaufen in der **Akademiestraße Nr. 29.**

\* **Duerstraße Nr. 32** ist ein schönes starkes **Kanapee** und 1 **Tisch** aus Mangel an Platz billig zu verkaufen.

\* 2.1. In der **Kasernenstraße Nr. 4** steht ein starkes noch gutes **Bernerwägele** billig zu verkaufen.

\* Ein neues **Kanapee** ist billig zu verkaufen: **Kasernenstraße Nr. 5** im Hinterhaus.

### Kaufgesuch.

\* Es wird ein noch in gutem Zustand befindlicher kleiner **Cremitageofen** zu kaufen gesucht: **Sopbienstraße Nr. 7.**

### Anzeige.

**Ablerstraße Nr. 16** werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

### Unterrichts-Empfehlung.

88. Von einem Frauenzimmer dahier wird

inner- und außerhalb ihrer Wohnung gründlich grammatischer deutscher und französischer Sprach- und Elementar-Unterricht, sowie auch gründlich theoretischer Musik-Unterricht nebst Anfang im Klavierspiel erteilt. Näheres auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf**, **Langenstraße Nr. 237**, am **Mühlburgerthor.**

### Privat-Bekanntmachungen.

Frisch gewässerte **Stockfische** und **Laberdan**, **frischen Kabeljau**

empfehlen

**C. Däschner.**

### Münchener Bier

vom **Spaten** empfiehlt

**J. Schnappinger**,  
**Adlerstraße Nr. 13.**

### Punsch-Essenzen.

13.11. Mein Lager feiner **Punschessenzen** (eigenes Fabrikat) empfehle ich unter billigt gestellten Preisen zur geneigten Abnahme bestens.

Wiederverkäufern bei Abnahme größeren Quantums entsprechenden Rabatt.

**Th. Compter**, Hofconditor.

### Pariser Hutformen

sind eingetroffen bei

**H. Landauer**,

6.6. **Langenstraße Nr. 104.**

### Geschäftsempfehlung.

Den werthen Gönnern und Kunden meines verstorbenen Mannes diene hiermit zur Nachricht, daß ich das Geschäft desselben unter der Leitung eines tüchtigen Geschäftsführers fortführe, und bitte, das meinem seligen Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

**Johann Maeyer**, Maurermeisters Wittwe,  
**Hirschstraße Nr. 22.**

### Für Confirmanden

empfehle in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen:

**schwarzen Tibet, Lustres, Orleans, weißen Cachemire und Terneaux, sowie Null, Organdy's, schwarzen Taffet** in allen Breiten und Qualitäten, **schwarzes Tuch und Buckskin** etc.

**Julius Levinger jun.,**

**Langenstraße Nr. 147**, dem **Museum** gegenüber.

### Nechte Wiener Streichhölzer

aus der Fabrik

von **M. M. Pallen** in **Wien**

empfehlen

**C. Däschner.**

Frisch gewässerte **Stockfische**, schön weiß, sowie **Laberdan** empfiehlt

**J. Schnappinger**,  
**Adlerstraße Nr. 13.**

### Papier Fayard

3.1. (**Sichtpapier**)

in ganzen und halben Rollen empfiehlt **C. Haagel**, **Großh. Hoflieferant.**

**Bittere Mandelseife** per Stück 6 fr., per Duzend 1 fl.,

**Seife**, zum Reinigen der Hände, per Stück 6 fr.,

ächte **Cocosnussölseife** per Stück 8 fr., per Paket (4 Stück) 30 fr.,

**Gallseife**, anwendbar zur kalten Wäsche für farbige Stoffe, per Stück 12 fr., 3 Stück 30 fr.,

**Glycerinseife** per Stück 18 fr., 3 Stück 48 fr.,

**Windsorseeife**, vorzüglich zum Rasiren, in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

**Friedrich Spelter**,

6.5 **Ed. der Langenstraße und Marktplatz.**

Sämmtliche Mineralwasser, 1865er Füllung, sind wieder eingetroffen bei

**J. Schnappinger,**  
Adlerstraße Nr. 13.

Birnen- und Aepfelschnitze,  
Heidelbeere, Kirichen und  
Zwetschgen

empfehl

**C. Däschner.**

### Cigarren.

3.3. Ganz alte abgelagerte feine Cigarren, vorzügliche Waare, empfiehlt zu geneigter Abnahme ergebenst

**R. B. Gehres,**

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Pariser

**Federn u. Blumen**  
das Neueste

bei

**S. Landauer,**

Langestraße Nr. 104.

P.S. Schwere, schwarze Seidenzeuge zu billigsten Preisen.

13.11.

### Thee,

acht chinesischen, in vorzüglichen Sorten, sowie crySTALLisirte Vanille empfiehlt billigt

**Th. Compter,** Hofconditor.

Frisch eingetroffene

**Frankfurter Brat- und  
Leberwürste**

empfehl

**C. Däschner.**

Aechten Schweizerkräuter-Zuder, Brust-  
bonbons und Kandis bei

**J. Schnappinger,**  
Adlerstraße Nr. 13.

12.5.

Das große

### Strohhutlager

von

**Dessart & Bernauer**

ist auf das Vollständigste assortirt; Strohhüte zum Waschen, Färben und Façonieren werden angenommen.

### Möbel-Empfehlung.

—9. In dem Möbel-Magazin von **W. S. Ehrmann,** Karlsstraße Nr. 10, sind alle Sorten Möbel von den feinsten bis zu den einfachsten vorrätzig zu haben und werden solche auf Bestellung solid und prompt angefertigt.

## Seidene Mantillen

und

## Frühjahrs-Mäntelchen

sind in den neuesten Façonnen in großer Auswahl bei uns eingetroffen.

3.2.

**Leipheimer & Weeber.**

2.2

## Strohhut-Fabrik

von

**Albert Plank & Kuhn**

in

**Mühlburg.**

Große Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderhüten zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Hüte zum Waschen und Färben angenommen und nach neuester Façon umgeändert.

## Wilhelm Niegel, Schuhmachermeister,

2.2.

Langestraße Nr. 58,

empfehl sein wohl assortirtes Lager in Damen- und Kinderstiefeln, Pantoffeln u. unter Aufsicht und der billigsten Preise.

2.1.

Die

## Möbel-Transport-Anstalt

von

**Chr. Dees**

erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie wie bisher jederzeit mittelst zweier dazu gefertigter Wagen (der große Wagen von 120 Ctr. Tragkraft) Auszüge und Möbeltransporte sowohl innerhalb der Stadt als auch nach auswärts, und zwar in gedeckten Wagen besorgt. Ebenso übernimmt sie die Verpackung und Versendung größerer Möbel, als: Klaviere, Chiffonniere und dergleichen per Eisenbahn.

Auf Verlangen wird der größte Umzug, sowie auch zwei Züge gegen einander auf das Sorgfältigste in einem Zuge bewerkstelligt; ebenso werden Umzüge auch ganz einfach ohne Wagen vermittelt Tragbahnen besorgt.

Die Beiträge können auf Accord oder Taglohn abgeschlossen werden. Es wird ihr eifrigstes Bestreben sein, das ihr schon seit Jahren geschenkte Vertrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen, und bittet um geneigte Aufträge.

**Christian Dees, Möbelpacker und Transporteur,**  
Langestraße Nr. 39 b.

**Cravatten und Slips**  
aller Arten, farbig und schwarz, zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Friedrich Spelter,**

Carl der Langenstraße und Marktplatz.

Reis, Gerste, Sago, grüne Kernen, Einforn, Nudeln, Hirsen, geschälte und gerissene Haferstern empfiehlt die Mehl- und Viktualienhandlung von

**Robert Vogel,**

3.3. Duerstraße Nr. 26.

### Naphtha

wäscht die Handschuhe auf's Schönste und geruchlos, sowie die verschiedensten Stoffe etc., bei **Sophie Seiler Wwe.,** Langestraße Nr. 197.

### Anzeige.

\* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** bei **Fr. Benzinger,** zum Wiener Hof. Ebendasselbst ist ein noch neues kupfernes **Wasserschiff** zu verkaufen.

3.3. **Wagau.**

### Brennholzverkauf.

Auf unserem Holzlager wird stets eichenes Abfallholz, Klöße, Rinden, Schnigeln und buchene Späne, dörre eichene Schwarten etc. verkauft.

**Gebr. Gehrlein in Wagau.**

### Mosbach. Todesanzeige.

\* Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß der Herr unsere liebe Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Karoline Wolff,** geb. Stern, nach längeren schweren Leiden heute Vormittag 10 Uhr zu sich abrief.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Mosbach, den 24. März 1865.

Die Hinterbliebenen.

### Dankagung.

\* Für die so große Theilnahme am Tode unseres am 26. d. M. dahin geschiedenen Sohnes und Bruders, **Wilhelm Ludwig Jakob Meßmer,** der zahlreichen Leichenbegleitung und erhebenden Grabgesang bei seiner Beerdigung sagen wir allen unsern Verwandten und vielen Freunden auf diesem Wege den innigst tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 28. März 1865.

**C. Meßmer,** Hofbau-Condukteur, nebst Familie.

### Mühlburg. Dankagung.

\* Allen Denjenigen, welche meiner guten Frau durch Begleitung zu ihrer Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, spreche ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank aus.

Mühlburg, den 28. März 1865.

**C. Millot.**

### Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.



4.4. Rühmlichst bekannte **Stollwerk'sche Brust-Bonbons,**

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets acht auf Lager à 14 fr. per Paquet bei

**Fr. Serlan,** Langestraße Nr. 100 und **C. Höck,** am Bahnhof



Das Neueste in Kleiderstoffen für die jetzige Saison ist in reicher Auswahl bereits eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

**C. Willmannsdörfer,**

Langestraße Nr. 94,

nächst dem Erbprinzen.

P.S. Zurückgesetzt: Eine Parthie **Kleiderstoffe,** guter Qualität, zu 12 fr. die Elle.



## Strohhut-Fabrik

von

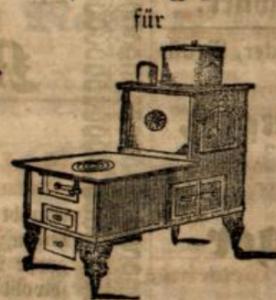
**Adolph Bland,**

Carl der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1.

Mein Lager der modernsten Façonnen in **Damen-, Mädchen- und Knaben-Strohhüten** ist nun vollständig assortirt und empfehle ich solche zu den billigsten Preisen.

In großer Auswahl vorrätig!  
**Niederländer Sprungherde (Sparherde)**

Steinkohlen- u. transportabel zum in 10 verschiedenen empfiehlt **en gros und**



für **Holzfeuerung,** Gebrauch fertig, Größen, zu den billigsten Preisen **en détail**

6.3. **Franz Verrin Sohn,** vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe.

Die Einrichtung dieser Herde übt einen großen Einfluß auf die Reinlichkeit der Küche und der Kochgeschirre aus, erleichtert das Kochen ungemein, bietet in ihrem Ofen zum Braten und Backen, sowie auch in ihrem Trockenofen alle Bequemlichkeiten für die feinere und gewöhnliche Küche. Ein solcher Herd nimmt trotz der vielfachen Benutzungsweise einen verhältnismäßig sehr geringen Platz ein. Worauf aber jede Hausfrau noch besonders Werth legt, ist die wesentliche Ersparung von Brennmaterial, worin wohl keine andere Kocheinrichtung diesen Sprungherden (Sparherden) gleichkommt.

Diese Herde werden unter Garantie für deren Güte verkauft.

In großer Auswahl vorrätig!

Literarische Anzeigen.

Soeben ist erschienen und in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Die Auferstehung Christi und ihre neueste Bestreitung (in Straußens Leben Jesu für's deutsche Volk) von Wilibald Beyschlag. Preis: 33 fr.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe im Musiksaal.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Bum 28. März 1865.

Kreis der Freunde seid willkommen An dem Tag des Festes heut; Reicht Ihm die Hände Alle, Leert die Gläser Ihm zur Freud!

S... ist heute uns geboren, Ewig wahr' der Freundschaft Band, In dem Kreis, den Er erkoren, Tun freut euch Freunde Hand in Hand; Trübe werden nie die Stunden, Zur Freude, weil wir Ihn gefunden.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 29. März: Theater in Baden. Liebes Memoiren, oder: Unruhige Zeiten. Vosse mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von Emil Bohl. Musik von Conradi; in neuer Bearbeitung.

Donnerstag den 30. März. II. Quart. 48 Abonnementsvorstellung. Martha. Oper in 4 Akten von Flotow.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

Table with 5 columns: Date, Thermometer, Barometer, Wind, and Witterung. Rows for 27. März and 28. März with morning, midday, and evening readings.

Sterbefälle-Anzeige.

28. März. Elisabeth Gaber, alt 67 Jahre. Wittwe des Dekrans Gaber.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

- Getauft: 19. März. Marie Sophie Luise, Vater Heinrich Krummel, Sekr. für 22. " Wilhelm Karl, Vater Friedrich Kiefer, Hofmeister. 23. " Emilie Elisabeth Adolphine Sophie, Vater Hermann Baumgarten, Prof. für 26. " Luise Anna Elisabeth, Vater Eduard Mayer, Dienstabikant. 26. " Ludwig, Vater Ludwig Bier, Schuhmacher. 26. " Armin Otto, Vater Otto Saa, Kanzleiaffistent 26. " Adolph Friedrich Theodor, Vater Georg Bong, Kanzleiaffistent. Getraut: 23. März. Jakob Friedrich Döschner, Restaurateur und Bürger, mit Emilie Schaaf von hier. 26. " Johann Karl Heinrich Engelhardt, Stellbinder hier, Bäcker in Salem, mit Marie Barbara Waier von Pfäffingen.

Pariser Glacé-Handschuhe,

beste Qualität, empfehlen Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten, Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

2.1. Julius Levinger jun., Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, empfiehlt eine große Parthie Kleiderstoffe in schönen Dessins à 10 fr.

Der Kommissarius des Central-Comite's für verwundete und kranke Krieger auf dem Kriegsschauplatz in Schleswig, Herr Major von Wittge, hat an den Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1 in Berlin, Filiale, Hochstraße Nr. 12 in Köln,

folgenden amtlichen Bericht eingesandt: „Auf Ersuchen des Hoflieferanten Johann Hoff will ich demselben, als Kommissarius des Central-Comite's, es sehr gern bescheinigen, daß das Malz-Extraktbier sich als ein vorzügliches Stärkungs- und Kräftigungsmittel bei den Verwundeten und Kranken in den verschiedenen Lazarethen gezeigt hat. Namentlich hat es sich bei den Typhuskranken, was ich selbst zu beobachten Gelegenheit hatte, vorzugsweise bewährt; war die Krisis erst überstanden, so zeigte sich bei diesen Kranken eine augenblickliche Schwäche des Gedächtnisses, der Sprache und in den Hüften, und waren dieselben sehr zu Dummheiten geneigt. Nach vierzehntägigen Gebrauch von täglich 1 bis 1 1/2 Flasche bemerkte man schon wieder eine sichtbare Zunahme sowohl des Gedächtnisses als der Sprache und eine wiederkehrende Kraft der Organe des Unterleibes.

Klensburg, den 11. Oktober 1864. v. Wittge, Major. Niederlage in Karlsruhe bei Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Zu den bevorstehenden großen Aufführungen in der Charwoche empfiehlt die

Matthäuspension

von Joh. Seb. Bach. Vollständiger Klavierauszug in 8°. 219 Seiten. Preis 1 fl. 45 fr.

Literarisches.

Graf Adelbert Bandisün, ebenso bekannt als Vorkämpfer für die Befreiung seiner Heimath, wie beliebt als Schriftsteller, gibt im Verlage von Eduard Hallberger in Stuttgart unter dem Titel: „Schleswig-Holstein, Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1864“ ein Werk heraus, das die allgemeine Beachtung im höchsten Grade verdient. Auf die dem Verfasser eigenthümliche, humoristische, höchst unterhaltende Weise werden wir mit dem letzten ruhmvoll beendeten Kriege, den Waffenthaten der Oesterreicher und Preußen, den Bedrückungen der Dänen, der Geschichte, den Verhältnissen und Gegebenen des Landes und dem Charakter der Bevölkerung bekannt gemacht. Nur wirklich Interessantes, Originelles wird berührt, Unwesentliches übergangen, so daß wir mehr eine spannende Erzählung, als eine Beschreibung vor uns zu haben meinen, aber eben deshalb einen so überraschenden Total-Eindruck des Geschilderten erhalten, daß wir empfinden, erst durch die Lektüre dieses Werkes sei uns ein durchaus richtiges Bild der Herzogthümer, seiner Geschichte, Bewohner und Eigenthümlichkeiten geworden. Erwähnen wir hierzu noch den überaus reichen Bilderschatz (das Werk soll ca. 200 Illustrationen enthalten), welcher uns in werthvollen, künstlerischen Holzschnitten Alles veranschaulicht, was nur irgend das Interesse erwecken kann, so erhalten wir dadurch das Gesamtbild eines höchst werthvollen Werkes, wie es über den erwähnten Gegenstand noch nicht existirt, und ein würdiges Denkmal der wichtigsten Ereignisse, das verdient in Jedermanns Hände zu kommen. Das lieferungsgewisse Erscheinen und der höchst billige Preis von nur 6 Sgr. oder 21 fr. rheinisch per Heft macht die Anschaffung dieses Prachtwerkes selbst dem Unbemittelten leicht möglich. Dasselbe kann durch jede Buchhandlung bezogen werden.

# Julius Levinger jun.,

2.1. Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber,  
empfiehlt

das Neueste in seidene Confections, als: Paletots, Talmas, Motondes etc., in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Die Teilnehmer an den Faschings-Abenden der

## Narycikla

werden eingeladen, **Mittwoch den 29. d. M., Abends 8 Uhr**, sich in der Gartenhalle von Bierbrauer **Schuberg** zahlreich einzufinden, um über die gemeinnützige Verwendung des Kassen-Ueberschusses zu beschließen

2.2. Das ehemalige Comité.

### Karlsruher Wochenchau.

**Mittwoch den 29. März:**

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Kupferstiche:**  
La jeune mère française, gemalt von Steuben, gest. von Conqu. — Leonardo da Vinci, gemalt von L. da Vinci, gest. von Verour. — Der Zinsgroßhändler, gemalt von Titian, gest. von Moser. — La Vierge au Lys, gemalt von L. da Vinci, gest. von Frank. — Daddy's coming, gemalt von Fead, gest. von Simmons. — Home and the Homeless, gemalt von Fead, gest. von Cousins. — 24 Bl. Radierungen, von Ch. Jacque.

**Delgemälde:**  
„Gewitterlandschaft“, von J. Bellweber in Karlsruhe. — „Quelle unter Eichen“, Sommerlandschaft von Demselben.

**Handzeichnungen:**  
Madonna mit segnendem Christuskinde, komponiert und in Kreide gezeichnet, von Professor Koepmann.

**Photographien:**  
12 Blatt nach Marc Antoine Raimondi.

**Bildbauerei:**  
Der Herbst, in Marmor ausgeführt, von Lotz in Rom. (Privateigentum Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich.)

**Kataloge:** der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Großh. Kasernerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Großh. Festtheater: „Robert der Teufel“, große Oper mit Ballet in 5 Akten, von Meyerbeer.

**Fremde**, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Oberarchitekten des Großh. botanischen Gartens einholen.

### Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botanischen Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10 — 1 Uhr.

**Zugegangen:**  
Aus der Sammlung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Photographien von Dr. Lorenz, ausgezeichnet durch Größe, Schönheit und die dargestellten Gegenstände.

**Venezia:**  
Nr. 297. Basilica di St. Marco. Nr. 298. Porta di St. Marco. Nr. 299. Portelli di Bronzo della loggetta sotto il campanile di St. Marco. Nr. 300. Diefelbe. Nr. 301. Palazzo ducale, Porta della carta. Nr. 302. Palazzo ducale Facciata prospiciente la piazzetta. Nr. 303. Palazzo ducale Facciata prospiciente la Riva dei Schiavoni. Nr. 304. Palazzo ducale Scala dei giganti. Nr. 305. Palazzo ducale. Nr. 306. Palazzo ducale Corte Facciata dell' orologio. Nr. 307. Palazzo ducale, Ponto de' sospiri. Nr. 308. Isola San Giorgio Maggiore veduta dell' palazzo ducale. Nr. 309. 20 Blatt Reliefstudien aus Deutschland, von Architekt Josef Durm in Karlsruhe.

**Wochengottesdienst.** — Donnerstag den 30. März. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Sturm, Kaufm. von Fulda. Frank, Kaufm. v. Nürnberg. Sander u. Weber von Wimar. Scheyer, Kfm. von Lübeck. Böhler, Kfm. v. Göppingen.

**Deutscher Hof.** Jachon v. Paris. Englischer Hof. Deslois, Hofschauspieler v. Berlin. Keltmann, Ing. m. Frau v. Genf. Sammlg. Stud. v. Heidelberg. He mann u. Wiegand, Kfl. v. Frankfurt. Oppenheimer u. Bacharach, Kaufm. von Paris. v. Menzingen v. Menzingen. Mühlhaus, Kaufm. v. Speyer. Kist, Kfm. v. Speyer.

**Erbrüngen.** La Greng, Rentier u. Böcking, Füttenwerkbesser v. Prössel, Ballach, Kaufm. von Mannheim. Stahl, Kfm. v. Frankfurt. Ubert, Kfm. v. Berlin. Faber, Kfm. v. Gießen. La Greiz von Paris. Harrison v. New York. Weinbach, Kaufm. v. Wien.

**Geist.** Schwarzstrumpf, Pfarrer von Würzburg. Wirthle, Kfm. v. Lecherhof. Butler, Gastwirth von Bamberg.

**Goldener Adler.** Uli, Fabrik. von Hechlingen. Siefert, Fabr. v. Rindlbach. Siegel, Bäckermeister v. Forzheim. Sabel, Kfm. v. Prag. Bergmann, Kfm. v. Frankfurt. Klar, Fabr. v. Stuttgart.

**Goldener Bär.** Kalsbein, Kaufm. v. Gotta. Stadbacher, Kfm. v. Mannheim. Zin, Geometer v. Stettin. Stein, Wirth v. Wertheim. Schmitz, Fabr. v. Leipzig. Fischer, Kfm. v. Frankfurt. Armbruster, Kfm. v. Mannheim. Hirsch, Kfm. v. Soitingen.

**Grüner Hof.** Wils, Bauunternehmer v. Oberstich. Beringer, Mechanikus v. Stuttgart. Boeg u. Wadt, Kfl. v. Baden. Höpfinger, Kfm. v. Mannheim. Claus, Kfm. v. Essenburg. Frau Schnorr v. Hals. Beckhardt, Sch Zucker, Kfm. v. Ulm. Wainzer, Fabr. v. Lyon.

**Hôtel Gröfse.** Junge, Kaufm. von Nürnberg. Hofmann, Kfm. v. Buchholz. Andreas, Kaufm. von Frankfurt. Rosner, Kfm. v. Berlin. Müller, Kfm. von Gießen. Frau Müller m. Tochter von Galm. Dietrich, Kfm. v. Gmünd. Keller, Kfm. v. Nürnberg. Lösch, Kfm. v. Frankfurt. Schäfer, Kfm. v. Bremen. Dahmen, Kfm. v. Goussanz. Bichelhausen, Gutsbesitzer v. Annaberg. Hun, Kfm. v. Mannheim. Most, Fabr. v. Goblitz. Keller, Rent. v. Freiburg. Lemmer, Kaufm. v. Renscheidt. Pfeil, Kaufm. v. Rüstfrath. Thomas, Kfm. v. Böhndorf. Rosenbaum, Kfm. von Frankfurt. Kr. Fabr. v. Rheyt. Robert, Kfm. v. Jülich. Schmidt, Kfm. v. Berlin. Wieland, Kfm. v. Straßburg.

**Pariser Hof.** Ransand, Kfm. von Straßburg. Mayer, Kfm. v. Weinheim. Köpfer, Fabr. v. Mühlhausen. **Hömi der Kaiser.** v. Houlté, Stud. v. Gent. Kenedorf, Kfm. v. Stuttgart. Pforiba, Kaufm. von Prag. Kraus, Part. v. Heilbronn. Penigst u. Kaufmann v. Daimstadt. Frey v. Speyer.

**Rothes Haus.** Jägele, Kfm. v. Goblitz. Mall, Kaufm. v. Straßburg. Morboder, Kaufm. v. Metz. Dettinger, Kaufm. v. Frankfurt. Frank, Kfm. von Mainz. Munk, Ing. v. St. Blasien.

**Sonne.** Funke, Kfm. v. Rapperswied.

**Weißer Bär.** Schulz, Kaufm. v. Mannheim. Frau Böhm von Schwellingen. Ballwig, Kaufm. m. Frau v. Heidelberg. Samereim v. Ruch, Fabr. von Lambrecht. Poger, Kfm. v. Mainz. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.